

1.) PP06: Grabungskampagne Schwarzenberg Moos (Mauk F), Brixlegg

Die im Juni stattgefundenene, vierwöchige Grabungskampagne im ehemaligen Hochmoor vom Schwarzenberg konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Rund um Schnitt 1 des letzten Jahres wurden 4 weitere Schnitte (2, 3, 4 und 5) angelegt, um in erster Linie die Ausdehnung der spätbronzezeitlichen Pochhalde festzustellen. In Schnitt 4 und 5 konnte die Mächtigkeit der Halde bis zu 1m nachgewiesen werden.

Beim Abtragen der Halde und in den Profilen zeigten sich zahlreiche Schottererschüttungen des Schwazer Dolomits mit unterschiedlichen Korngrößen. Diese Endabfallprodukte belegen die arbeitsintensiven Wasch- und Pochvorgänge, die zur Erzaufbereitung nötig waren. In Schnitt 5 konnte zudem der in den 1990er Jahren vom Grundbesitzer angelegte und wieder verfüllte Drainagegraben im Negativ ausgehoben werden, wobei der damalige Fund eines Holzmessers erstmalig wieder verortet werden konnte.

Als sehr fundreich erwies sich die Oberfläche der Pochhalde, auf der ein Pochstein, zersplitterte Rillenschlägel, zahlreiche Fragmente von Gebrauchskeramiken und bearbeitete Hölzer der ehemaligen Erzaufbereitungsanlage in situ vorgefunden wurden. Des Weiteren konnte ein zur Hälfte erhaltener Erzwischtrog mit seitlichen Zapfen für die Aufhängung in Sekundärlage geborgen werden. Die Bergung wurde von Josch Pfisterer filmisch dokumentiert und wird in Kürze auf der HiMAT-Homepage abrufbar sein.

Die archäologische Grabungsdokumentation erfolgte mittels Fotogrammetrie. Die Mitarbeiter von Projektteil 14 ermöglichten uns sehr detailgenaue 3D- Laserscans der Haldenober- und Haldenunterkante.

In der letzten Grabungswoche erfolgten Probenentnahmen durch PP11 (archäobotanische Untersuchung der Makroreste) und PP13 (dendrochronologische Auswertung der archäologischen Hölzer).

Wir danken allen Projektteilen für die intensive Zusammenarbeit!



2.) Milestone-Meeting 2008

Die Anmeldeunterlagen für das 3. Milestone-Meeting vom 23.-26.10.2008 in Silbertal/Montafon sind jetzt unter <http://www.uibk.ac.at/himat/events/mm3/index.html> abrufbar. Dort ist auch eine Format-Vorlage für die Abstracts zu finden. Anmeldungen und Abstracts bitte spätestens bis zum 01.09.2008 an das Koordinationsbüro des SFB HiMAT schicken.

3.) Burg und Bergbau: Der Kiechlberg in Thaur

Der Kiechlberg war bisher vor allem durch Funde aus dem Neolithikum und der Bronzezeit in Erscheinung getreten. Gemörtelte Mauerreste, die in eine spätere Epoche datiert werden konnten, lassen nun jedoch auf eine kleine burgenentwicklungsgeschichtliche Sensation schließen.

Durch die Initiative von ao. Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler, Institut für Archäologien, Fachbereich Mittelalter- und Neuzeitarchäologie, gelang es, die benötigten Geldmittel bei der Kulturabteilung des Landes Tirol einzuwerben, um eine Vermessung des obertägig sichtbaren Mauerwerks durchzuführen. Hierbei konnte die Umfassungsmauer sowie die Binnenverbauung einer (früh?) hochmittelalterlichen Wehrarchitektur mit Toranlage deutlich gemacht werden.

Die nun vorliegende Geländeaufnahme bildet nun eine solide Grundlage für die wissenschaftlichen Fragestellungen der bevorstehenden archäologischen Grabung ab der zweiten Septemberwoche 2008.
(Von Georg Neuhauser, Email: georg.neuhauser@uibk.ac.at)

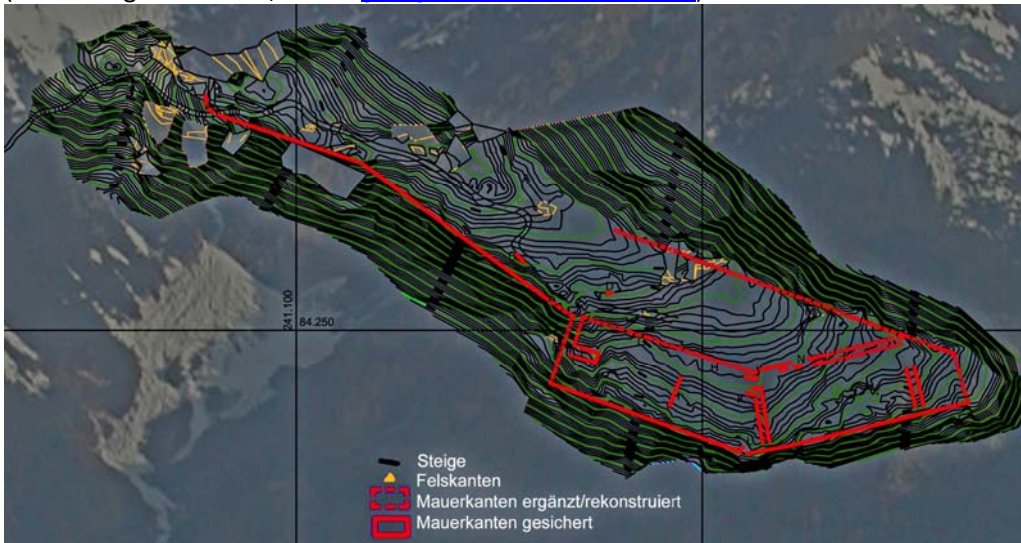


Abb. 1
Geländeaufnahme
Grundlage: A. Zanesco, Hall 2008
Legende: A. Blaickner, Ibk 2008



Abb. 2
Reste der Toranlage [?]
Foto: A. Zanesco, Hall 2008

4.) Newsletter-Archiv

Alle bisherigen und zukünftigen Newsletter werden auf der Homepage des SFB HiMAT unter <http://www.uibk.ac.at/himat/pp01/newsletter/newsletter-archiv.html.de> archiviert und können dort nachgelesen werden.

5.) 11. Montanhistorik-Workshop vom 24.9 – 28.9.2008 in Idar-Oberstein

Der Montanhistorik-Workshop lädt zu einem Arbeitstreffen im September nach in Idar-Oberstein ein. Der

voraussichtliche Ablauf ist unter www.montanhistorik.de jetzt aktuell eingestellt. -->Zum Anmelden hier klicken<--
Rückfragen können an workshop2008@montanhistorik.de oder auch direkt an Karl Reger / Heimatverein Rescheid
(heimatverein.rescheid@t-online.de) und Guido Wostry / Bergbauforschung Bramberg
(bergbauforschung.bramberg@newsclub.at) gerichtet werden.
Information von M. Bock (Netzwerksprecher) via Klaus Hanke

+++ HiMAT-Newsletter +++ HiMAT Newsletter +++

Dr. Mario Prast
HiMAT coordination office
University of Innsbruck, Institute of Botany
Sternwartestrasse 15, 6020 Innsbruck, Austria
tel +43(512)507-5945, fax +43(512)507-2715
www <http://himat.uibk.ac.at/>
